

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Wirtschaftspreis
für Schüler
im Hegau** **S. 3**

**Neuer
Schulleiter in
Gailingen** **S. 3**

**Entschleunigen
beim
Pilgern** **S. 6**

**Campino
rockt am
See** **S. 18**

**Halbmarathon
mit viel
Tempo** **S. 19**

**Walter Möll
sagt
Adieu** **S. 30**

25. SEPTEMBER 2013

WOCHE 39

HE/AUFLAGE 20.422

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Gewählt

Der Hegau hat gewählt. Was bundesweit schon für Aufsehen sorgte, wurde von Aach bis Tengen und von Engen bis Gailingen am Hochrhein unterstrichen: Die CDU gewann noch ein bisschen deutlicher, und die FDP wurde trotz des Heimvorteils der Hilzinger Kandidatin Birgit Homburger deutlich abgewatscht. Besonders bitter für die liberale Politikerin: Selbst in ihrer Heimatgemeinde rutschte sie von knapp 30 Prozent der Stimmen im Jahr 2009 auf gerade mal 10,2 Prozent aktuell. Zwischen diesen Gewinn- und Verlustpolen tummeln sich die Polit-Neulinge der SPD, der Grünen und der Linken mal mehr, mal weniger zufrieden mit ihrem Abschneiden.

Rundum zufrieden kann dagegen CDU-Frontman Andreas Jung sein. In allen Hegau-Gemeinden ist der Stockacher unangefochten die Nummer 1. Meistens liegt er auch klar über dem Votum für seine Partei. Beachtlich im Hegau: Im Tengener Ortsteil Watterdingen erreichte er satte 75,3 Prozent der Erststimmen! Weitere Informationen, Meinungen und Stimmen rund um die Bundestagswahl 2013 finden Sie auf Seite 11 dieser Ausgabe.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Ärger am Bau

Zwei Betriebe sorgen für Verzögerungen beim Neubau der Engener Stadthalle



Keine Tore, keine Verkleidung - Bürgermeister Moser und Stadtbaumeister Distler in der neuen Stadthalle.

Matthias Distler, weder zum vereinbarten Termin vor vier Wochen erschienen noch erreichbar, obwohl die notwendigen Vorbereitungen für die Arbeiten geleistet wurden. Aber das weitaus größere Ärgernis ist laut Bürgermeister Moser die Verzögerung durch eine Fachfirma aus Rosenheim. Sie sollte die Beplankung der

Wände anbringen und die Tore zu den Geräteräumen einbauen. Doch statt der vereinbarten Vollholz-Verkleidung möchte die Firma ihr eigenes Produkt verwenden. Das ist allerdings aus Furnierholz, also weniger robust, und auch optisch entspricht es nicht dem vereinbarten Produkt. Um den Baufort-

schritt am Laufen zu halten, wird nun der Boden eingebaut, obwohl dann die Gefahr besteht, dass der neue Belag beim nachträglichen Einbau der Tore beschädigt wird. »Das kostet viel Zeit und Nerven«, klagt Moser, der bereits geprüft hat, ob die Stadt aus dem Vertrag herauskommt. Doch dies wäre auch mit einer zeitlichen Ver-

zögerung verbunden. Eine vorzeitige Kündigung komme laut Moser nicht in Frage, da dies Schadensersatzforderungen mit sich bringen könnte. Wichtig ist sowohl Distler als dem Bürgermeister bei allem Ärger, die Bürger über den Stand der Dinge aufzuklären. Gleichzeitig betonen beide, dass die hiesigen Handwerker und engagierte Betriebe vorbildliche Arbeit leisten. Dazu zählt seit kurzem auch eine Firma aus München, die die Skateranlage neben der neuen Stadthalle erstellt. Zwei junge Handwerker packten bereits kräftig an und sind mit Begeisterung bei der Sache. Nach Aufträgen in Afghanistan und Moskau nutzen sie nun in Engen das gute Wetter, um trotz der erschwerten Bedingungen die Anlage zu gestalten. 300 Kubikmeter Schotter und 300 Tonnen Beton werden verarbeitet, damit die Engener Jugendlichen noch in diesem Jahr die Pipes und Rampen abfahren können.

Guter Ansatz mit Ganztagschule Große Nachfrage in Mühlhausen/Weitere Betreuer gesucht

Mühlhausen-Ehingen (sam). Seit dem Schulbeginn vor gut einer Woche gibt es in Mühlhausen die Ganztagschule an der Grundschule. Erst im Mai wurde diese genehmigt, und es war in kurzer Zeit viel Vorarbeit hierfür nötig. Erstaunlich hoch war die Nachfrage, denn es wurden über 100 Kinder angemeldet. Montags, dienstags und donnerstags nutzen 60 Kinder die Möglichkeiten der Ganztagschule inklusive Mit-

tagessen und verlängerter Betreuungszeiten bis 15.30 Uhr. Mittwochs sind es sogar 90 Kinder. Nachmittags können die Schüler/innen in der »begleiteten Lernzeit« ihre Hausaufgaben erledigen. Verschiedene AGs ermöglichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung wie Basteln, Werken, Klettern oder Tischtennis. Rektor Werner Duffner ist zufrieden mit dem Schulstart, der noch weitere Neuerungen mit

sich bringt: zum einen den sogenannten »offenen Anfang«, bei dem die Kinder zwischen 8 und 8.20 Uhr vom Lehrer in Empfang genommen werden. Zum anderen entfällt der Gong zwischen den Schulstunden, die nun jeweils in Doppelblöcken angelegt sind. Als Manko des gesamten Konzepts wird jedoch gesehen, dass die Betreuung momentan bis 15.30 Uhr möglich ist - zu früh für berufstätige Eltern. Mo-

mentan gibt es allerdings (noch) keine weiteren Betreuungsmöglichkeiten in Mühlhausen. Die Schule ist hier auf die Unterstützung von Vereinen und Helfern angewiesen. Bürgermeister Hans-Peter Lehmann bestätigt, dass es noch Verbesserungsmöglichkeiten gäbe, aber grundsätzlich ist man in Mühlhausen zufrieden und auch ein bisschen stolz auf den gelungenen Start ins neue Schuljahr.

Besuch abgesagt

Gottmadingen (swb). Der Besuch der Feuerwehr aus der Gottmadinger Partnergemeinde Champagnole (Amicale de Sa-peurs Pompiers), der ursprünglich für Samstag/Sonntag, 28./29. September, eingeplant war, ist nun aber wegen eines Todesfalls kurzfristig abgesagt worden. Aus diesem Grund wird der geplante Gäste-Empfang der Gemeinde Gottmadingen am Samstag im Rathaus nicht stattfinden.

- Anzeige -

- Anzeige -

**Jackpot?
Swiss Casinos!**

SWISS CASINOS
Schaffhausen

DER GRÖSSTE SCHLUSSVERKAUF

Einen Schlussverkauf, der alles Bisherige in den Schatten stellen soll, kündigt das Unternehmen Media Markt an. Vom 25. September bis 1. Oktober soll auch der Singener Media Markt »leergefegt« werden. »Wir erwarten einen Andrang, gegen den der stärkste Herbststurm ein laues Lüftchen ist«, freut sich Michael Scholz, Geschäftsführer des Media Marktes Singen. Viel Spitzentechnik für wenig Geld ist das Motto. Um auf die neue Kollektion umzustellen, bleibt der Media Markt am 2. Oktober geschlossen und eröffnet am 4. Oktober neu.



BAUHAUS ERÖFFNET AM FREITAG

Am kommenden Freitag, 27. September, wird die Einkaufsstadt Singen um 16.500 Quadratmeter Verkaufsfläche größer. Dann eröffnet der neue Bauhaus-Markt an der Georg-Fischer-Straße mit Drive-In für Baustoffe. Frühaufsteher, die mit Schubkarre vor 6 Uhr erscheinen, können an einer exklusiven Verlosung teilnehmen. Der Markt selbst wird ab 7 Uhr eröffnen und stellt für die Region eine neue Dimension dar. Nach nur acht Monaten ist der Neubau fertig gestellt. Kunden können aus 120.000 Produkten wählen. Mehr auf Seite 11.

**Es geht um
IHR Bad**

Wir planen mit Ihnen
Ihr Traumbad.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG

Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Unnötige Niederlage

StTV Singen-VFK Mühlenbach 18:21

Singen (swb). Von vorneherein war man sich beim StTV Singen sicher, dass es gegen die Mühlenbacher ein enges Ergebnis werden wird. Bei einigen Kämpfen vermissten die Singener den größeren Kampfeswillen. Ausschlaggebend für die Niederlagen der Hohentwieler waren die zu viel abgegebenen vier Mannschaftspunkte. Allein in fünf Gewichtsklassen konnten die StTV'ler es nicht verhindern, die Wertungen gegen sich so gering wie möglich zu halten. Die Kämpfe im Einzelnen: 55 kg: Kampfloser Sieger wurde für Singen Patrick Olenczyn. 60 kg: Singens Baris Karaotcu verlor seine Punkte wegen Übergewicht schon auf der Waage. 66kg: Technischer Überlegenheitssieger wurde Matheusz Kampik gegen Matthias Wettlin. Chancenlos blieb Steven Tauberschmitt gegen Vladimir Zaparojan. 74 kg: Gegen den »passiv aufgestellten« Bernd Burger siegte

Pawel Drzezdnon mit 6:0 Punkten. Gegen Routinier Paul Vollmer verlor Krystof Banczek mit 13:2 Punkten. 84 kg: Dennis Schrell hatte nicht seinen besten Tag erwischt und verlor gegen Alexander Müller. Sebastian Jezierzanski bot in seinen knappen zwei Minuten Freistilringen Perfektion, bevor er Überlegenheitssieger wurde. 96 kg: Mit 7:1 Punkten setzte sich Jacek Belinski gegen Andreas Ringwald durch. 120 kg: Gegen den Ex-Bundesligaringer und Ringertrainer Patrick Schwendemann konnte Kevin Riedel die technische Überlegenheit des Mühlenbacher nicht verhindern. Die zweite Aktivenmannschaft siegte gegen die KG Wollmatingen/Allensbach II mit 44:12 Punkten. Eine Niederlage und einen Sieg errangen die Jugendlichen des StTV Singen. Gegen die KG Baienfurt verloren sie mit 14:21 und siegten mit 24:12 Punkten gegen den KSV Linzgau Taisersdorf II.

»Judokids« ganz vorne

U12 Bezirksmeister aus Singen



Coach Elver Murati mit Pierre Held, Axel Albrecht, Luan Murati, Nadja Abaz, Arian Murati, Daniel Gyunter nach den Titelkämpfen in Lörrach. Nicht auf dem Foto: Soi Holmann, Jonathan Heil, Nao-mi Stössel.

die Badische Mannschafts-Meisterschaft qualifiziert, die am 12. Oktober in Karlsruhe stattfindet. Topscorer der Teams waren Axel Albrecht, Luan Murati und Jonathan Heil mit jeweils vier Siegen. Judoeinsteiger in jeder Alters-

Kunst über die Grenze

Ramsen (hz). Am Freitag, 27. September, wird im Bürohaus »Moskau« beim Zollamt Ramsen eine Kunstausstellung mit den Werken von drei Künstlern eröffnet. Otto Schuler aus Randelegg hält die Laudatio. Gezeigt werden »Meine Sicht von oben« von der Steiner Künstlerin Marianne Füllemann und der Zyklus »konkret konstruktiv« von August Scherrer aus Stein am Rhein. Daneben gibt es die »expressiven Malereien« des Rielasinger Künstlers Werner Fluck. Zu sehen ist das schweizerisch-deutsche Gemeinschaftsprojekt bis zum 27. Oktober jeweils am Freitag, Samstag und Sonntag von 16 bis 18 Uhr.

Markenparfums

Donnerstag, 26. September 2013 von 9.⁰⁰ bis 17.⁰⁰ Uhr
Freitag, 27. September 2013 von 9.⁰⁰ bis 17.⁰⁰ Uhr
Samstag, 28. September 2013 von 10.⁰⁰ bis 15.⁰⁰ Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen

PREISWITTILAND
WEIDEN

Singen • Scheffelstraße 5
Tel. 0 77 31 / 6 57 90

Kauf 3
zahl 2*

DAMEN-HOSE
nur bis
05.10.2013

*Der günstigste Artikel wird nicht berechnet.

GUTSCHEIN

über eine modische Damen-Armbanduhr für Ihren Einkauf ab 10 €!
Gleich ausschneiden und von 28.09. bis 05.10.13 in Ihrem Preisland einlösen.

NEUERÖFFNUNG
am 21. September 2013
**Asia - Bistro
ME KONG**

Hauptstraße 5 – 78239 Rielasingen
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag: von 11.00 bis 15.00 Uhr
und von 17.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag und Feiertage: 12.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Montag ist Ruhetag (außer Feiertage)
0 77 31 – 97 50 168

Wir heißen Sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen einen guten Appetit!

Einfach anrufen und abholen!

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

Karosserie & Lack
Letzner
Steilfilingen - 07738 5090

Wir legen Wert auf's Äußere.

Eiscafé
Portofino
Eis, Kaffee und Kuchen,
Cocktails, Pizza und Lasagne
auch zum Mitnehmen.
Tel. 0 77 31 / 6 88 00

Pizzeria

WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

Nur gültig vom 25.09. bis 01.10. 2013

Radikal Reduziert!

Nur gültig vom 25.09. bis 01.10. 2013

Sonderaktion

SB-Mode Markt
Konstanz
Macairestraße 3

Sonderaktion

Jeder
Rock
Jede
Legging
nur
4.95€

%

SB-Mode Markt
Singen
Scheffelstraße 13

%

Nur gültig vom 25.09. bis 01.10.2013

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Krakauer im Ring
herzhafte Vesperwurst mit Kümmel –
auch als Presswürstle
100 g

0,85

Donauschwäbische
Paprikawurst
deftig mit Knoblauch und Pfeffer –
nach überliefertem Rezept
100 g

0,80

Putenaufschnitt / -fleischkäse
garantiert 100% Geflügel aus
eigener Herstellung
100 g

1,10

Bauernschinken
saftiger Schinken mit kleinem Fettrand
aus der Unterschale
100 g

1,35

Schweinerücken
mager, sehr gut pariert, auch als Kassler-Rücken,
mild geräuchert erhältlich
100 g

0,95

Schweineschnitzel /
Cordon bleu v. Schwein
bratfertig gefüllt und paniert
für die schnelle Küche
100 g

0,98

Hackfleisch
gemischt oder Rind oder Schwein
laufend frisch gewolft
100 g

0,69

Brathähnchen
saftige ca. 1.400 g schwere
Brathähnchen
Stück

6,00

Handwerkstradition
seit 1907

Metzgerei
& Partyservice

Jetzt wieder!! Frische Blut- und Leberwürste mit rohem und gekochtem Sauerkraut.

AKTION

Hähnchen-
brustfilet
gerne auch mariniert

100 g € 1,19

AKTION

Gulasch
gemischt, mager

100 g nur € 0,89

AKTION

Hackfleisch
gemischt, mager

100 g nur € 0,69

herzhaft – deftig –
hausgemacht
Rot- und
Speckwurst
100 g € 0,79

allseits beliebt
Hegauschinken
mild gesalzen und
geräuchert
100 g € 1,59

in unserem Tannenrauch geräuchert
Schäufele
ohne Knochen
eine badische Spezialität
100 g € 0,79

natürlich hausgemacht
Geflügelsalat
100 g € 1,39

aus unserer Wursttheke:
Schinkenwurst und
Kaiserjagdwurst
100 g € 1,29

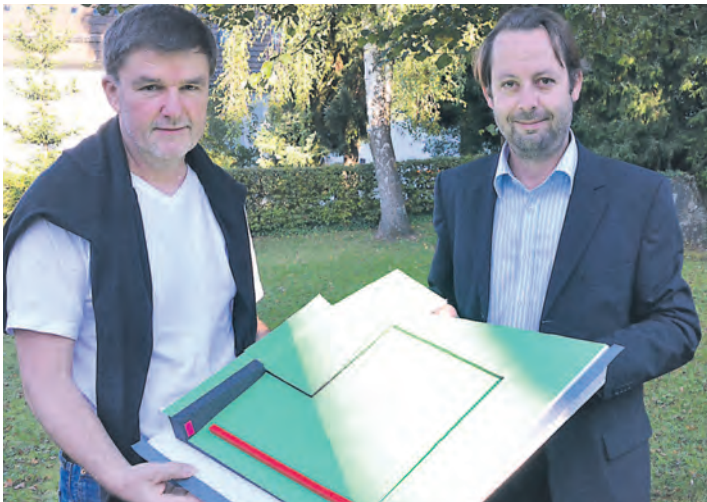
der Klassiker
Käseknacker
mit viel
Emmentaler Käse
100 g € 1,09

Jetzt wieder!! Frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Schupfnudeln, Hochzeitssuppe

Neugestaltung Synagogengfeld

Dorfgespräch goutiert Planungsänderung

Randegg (stm). Zeit dürfe bei der Umgestaltung des Synagogengfeldes in Randegg, wie Bürgermeister Michael Klinger bei einem Dorfgespräch am Dienstag vor Ort einräumte, keine Rolle spielen. Die Erfahrungen der Vergangenheit mit der israelischen Gemeinde in Karlsruhe und dem Denkmalamt in Freiburg und vor allem die Ungewissheit, was sich beim notwendigen Abriss der Mauer an der Otto-Dix-Straße ergeben könnte – ein möglicher Fund des Mikwe (eines jüdischen Bades) – erschweren eine zeitliche Einschätzung. Fest steht nach dem Dorfgespräch jedenfalls: Die Anpassung der Planungen des Büros Gassner & Siegenführ stoßen auf positive Resonanz und sollen so schnell wie möglich umgesetzt werden. Ein Termin für die Erdbauarbeiten und den Abriss der Mauer stehen allerdings noch nicht fest. Wie Bernd Gassner erklärte, blieben die wesentlichen Gestaltungselemente der ursprünglichen Planung erhalten. Doch die etwa zwölf Meter lange Betonplanke, die



Nicht nur Planer Bernd Gassner und Bürgermeister Michael Klinger sind von den notwendigen Planungsänderungen am Synagogengfeld (Modell im Bild) überzeugt.

ursprünglich als Mauerkrone vorgesehen war, bilde nun anstelle der Mauer das prägende Element. Hiermit soll an die 18 Namen der jüdischen Mitbürger erinnert werden, die während des Dritten Reichs aus Randegg deportiert worden sind. Dies sei die offizielle Liste, die die israelische Gemeinde erstellt habe, erklärte Klinger beim Dorfgespräch. Notwendig sei durch den Abriss der Mauer zudem ei-

ne knapp zwei Meter hohe Stützmauer zum Nachbargrundstück. Den Vorschlag, diese Stützmauer prägnant einzufärben, kann sich Planer Gassner gut vorstellen. Als Vorteil des rot eingefärbten Betonbalkens nennt Gassner, dass der Besucher auf diese Weise vom Gehweg zur Stützmauer geführt werde, wo eine Infotafel mit ausführlichen Hinweisen angebracht werde. Der Umriss der ehemaligen Synagoge wird mit einem Cortenstahlband umrahmt, das wie Klinger bei dem Dorfgespräch vorschlug, höher ausfallen solle als die bislang veranschlagten 20 Zentimeter. Ebenfalls an der Otto-Dix-Straße wird ein solches Cortenstahlband angebracht, das zur Stützmauer leicht ansteigt. Das Synagogengfeld solle bewusst leer bleiben.

AM 2. OKTOBER WAREN WIR GESCHLOSSEN.

DER GRÖSSTE SCHLUSS VERKAUF DES JAHRES!

MediaMarkt
www.mediamarkt.de
Ich bin doch nicht blöd.

Es darf gespielt werden

Gemeinderat vergibt Außenanlage für St. Martin

Gottmadingen (lkr). Die Kosten, die der Neubau des katholischen Kindergartens »St. Martin« in Gottmadingen verursacht, standen bereits vor der Sommerpause des Gemeinderats in der Kritik. Nun hat der Rat eine weitere Ausgabe beschlossen. Im konkreten Fall geht es um die Gestaltung der Außenanlage des Kindergartens. Noch vor der Renovierung waren Gemeinde, Bauträger und Architekt davon ausgegangen, dass die alten Spielgeräte auch im Außenbereich des neu-

en Hauses Platz finden werden. Die Geräte sind allerdings nicht mehr in einem angemessenen Zustand. In einem ersten Entwurf hatte das »Architekturstudio 2«, das mit dem Umbau betraut ist, eine Anlage für etwa 190.000 Euro skizziert. Dieser Betrag war den Mitgliedern des Gemeinderats zu hoch. In einer Aussprache vor dem Rat erläuterte Architekt Michael Günther, bei welchen Posten es eine Möglichkeit zur Reduzierung der Kosten gebe: Die Pflastersteine könnten billiger ausge-

führt werden, beim Rasen könnte man auf Fertiggras verzichten, ein Baumpodest könnte eingespart werden. Und auch das Bodentrampolin und das Sonnensegel über dem Sandbereich könnten gekürzt werden. Insgesamt könnte so der Preis auf 160.00 Euro reduziert werden. Beim Sonnensegel waren sich allerdings die Fraktionen einig: Diese Investition lohnt sich. Abschließend beschlossen die Gemeinderäte, die Gewerke für die Außenanlage zu vergeben.

Kulturfahrt nach Zürich

Gottmadingen (swb). Der FöKuHei Gottmadingen lädt am kommenden Samstag, 28. September, zu einer Fahrt nach Zürich ins völkerkundliche Museum Rietberg ein. Abfahrt ist um 9.30 Uhr ab Feuerwehrhaus Gottmadingen. Der Unkostenbeitrag von 40 Euro (für Mitglieder 35 Euro) beinhaltet Busfahrt, Eintritt, Führung durch die Sammlung und eine Führung durch die aktuelle Sonderausstellung. Für Interessenten sind noch einige Plätze frei.

Investition in die Zukunft der Region

Engen (lkr). Wer sich über tagessaktuelle Wirtschaftsnachrichten informiert, hört meist nur von den großen Dax-Unternehmern. Doch die Gesamtlast der deutschen Wirtschaft tragen nicht die Riesen, sondern die kleinen und mittelständischen Betriebe. Sie stellen zwei Drittel der Arbeitsplätze, und sie sind in manchen Bereichen sogar Weltmarktführer. Zahlreiche davon haben ihre Heimat im Hegau. Damit junge Arbeitswillige und die Firmen zusammenfinden, hat der »Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau e.V.« den »Schüler-Wirtschaftspreis Hegau« vor einigen Jahren ins Leben gerufen. Zum fünften Mal wird der Preis in diesem Jahr ausgelobt. Mit ihm soll laut Engens Bürgermeister Johannes Moser der Kontakt zwischen Schülern und Unternehmen gefördert wer-

weise über die Rechtsform, Produkte, Ausbildungsmöglichkeiten, Berufe, Arbeitsabläufe und Märkte des im Hegau ansässigen Betriebs informieren. »Die Schüler sollen den Kontakt zu den Unternehmen selbst herstellen. So können sie wirtschaftliche Zusammenhänge erkennen und vielleicht einen potenziellen Ausbilder finden«, sagt Moser. Der Wirtschaftsförderpreis wurde im Jahr 2007 ins Leben gerufen. Eine Jury, bestehend aus den Vorstandsmitgliedern des Wirtschaftsfördervereins, wird die Sieger im kommenden Jahr festlegen. Der erste Platz ist mit 750 Euro dotiert, der Zweite mit 500 Euro, der Dritte mit 350 Euro und die Plätze vier bis sieben mit je 100 Euro. Mitmachen können Schüler, die in Engen, Tengen, Aach, Mühlhausen-Ehingen, Gottmadingen oder Hilzingen zur Schule



Thomas Schleicher (Wirtschaftsförderung Gottmadingen), Michael Klinger (Bürgermeister Gottmadingen), Johannes Moser (Bürgermeister Engen), Udo Sprenger (Volksbank), Jürgen Stille (Sparkasse) und Peter Freisleben (Wirtschaftsförderung Engen) sitzen in der Jury des Preises.

den. Als Teilnahmebedingung müssen die Jugendlichen – alleine oder in der Gruppe – ein Firmenporträt im Umfang von acht bis zehn DIN A4-Seiten erstellen. Dabei sollen die Teilnehmer sich grundlegend über das gewählte Unternehmen informieren. So sollen sie sich beispiels-

gehen oder dort wohnen. Die Schüler sollten mindestens die achte Klasse besuchen. Anmeldeschluss ist der 15. November. Die Arbeiten müssen bis 15. März abgegeben werden. Anmeldeformulare gibt es auf www.wfv-hegau.de oder bei den oben genannten Kommunen.

Wie geht es weiter?

Vier Jahre Soziales Netzwerk Aach

Aach (swb). Im Mai des Jahres 2009 wurde das Soziale Netzwerk Aach als Hilfsangebot von Bürgern für Bürger mit großer Unterstützung der Aacher Bevölkerung sowie der politischen Gemeinde gegründet. Der anschließende Aufbau der Nachbarschaftshilfe und Begegnungsstätte wurde für die Dauer von vier Jahren mit Mitteln aus dem EU-Programm zur »Förderung von innovativen Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum« gefördert. Diese Förderung läuft aus, und es steht nun eine Zwischenbilanz an. Dabei stellen sich die Fragen: »Wo stehen wir heute? Was haben wir erreicht? Warden die Erwartungen erfüllt?

Wie geht es weiter?«. In einer öffentlichen Veranstaltung, die Alt-Bürgermeister Pirmin Späth moderiert, wird die bisherige Arbeit des Vereins kritisch beleuchtet werden. Auch ein Ausblick auf die mögliche zukünftige Entwicklung des Vereins soll versucht werden. Persönliche Erfahrungsberichte, Kritik und Anregungen sind dabei höchst willkommen. Die Veranstaltung bietet aber auch eine gute Gelegenheit, die Arbeit des Sozialen Netzwerkes kennen zu lernen. Zu der Veranstaltung am Montag, 30. September, um 19.30 Uhr im Musikhaus in Aach sind alle interessierten Bürger herzlich eingeladen.



► STÄNDCHEN

Mit den Liedern »Die Gedanken sind frei« und »Ode an die Freude« rahmten die Mitglieder des Engener Stadtkchors das Jubiläum des dm Drogeriemarkts in Gailingen ein. Zum Abschluss des Konzertes erhielt der Chor eine Spende von Filialleiter Semmich.



► BESSERWISSER

Die Vokal-Pop-Band »Wise Guys« besuchte das »Hegau-Jugendwerk« in Gailingen, um den dortigen Rehabilitanden, deren Angehörigen und den Mitarbeitern nicht nur musikalisch ihr Können unter Beweis zustellen, sondern auch um sich in erster Linie von den zahlreich erschienenen Patienten Löcher in den Bauch fragen zu lassen. Die fünf »Besserwisser« – so jedenfalls übersetzen die »Wise Guys« ihren Namen – wussten nicht nur auf alles eine Antwort, sondern steckten mit ihrer guten Laune schnell auch alle Anwesenden an.

Ein neues Schuloberhaupt

Gailingen (lkr). Vor knapp drei Wochen hat das neue Schuljahr begonnen. Nicht nur für die Schüler ist die Zeit nach den Sommerferien eine Zeit des Umbruchs. Auch die Lehrer müssen sich wieder neu orientieren. Für einen dieser Lehrkräfte gilt das in diesem Jahr besonders: Jochen Freiberg ist seit dem 1. September neuer Schulleiter an der Hochreinschule in Gailingen. Damit tritt der Naturwissenschaftler in die Fußstapfen von Hannes Barner. Dieser hatte die Grund- und Werkrealschule sieben Jahre lang geleitet. Aufgrund der sinkenden Schülerzahlen steht das Fortbestehen des weiterführenden Zweigs der Schule immer wieder in der Diskussion. Die Schule hatte sich mit der Aufnahme von Schülern mit einem besonderen Betreuungsbedarf eine Nische in der regionalen Schullandschaft geschaffen. Zusätzlich zu den regulären Schulkassen gibt es in der Hochreinschule eine Außenklasse der Haldenwang-Schule. Joch Freiberg war bisher Konrektor in der Singener Hebelschule. Der passionierte Musiker hat dort viele musische Anstöße gegeben und eine Kooperation mit dem Städtischen Blasorchester eröffnet.

GOLDANKAUF
SIE VERLIEREN VIEL GELD!
IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!

UM DIE HÖCHSTEN PREISE
ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.
UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

bis **36,00€** / g Feingold
(1 – 4 g Stückelung)

**Altgold - Schmuck - Münzen
Zahngold (auch mit Zähnen)
Silber (auch versilbert) - Platin**

Beratung und Ankauf
! Neue Öffnungszeiten !
RADOLFFZELL, Hölilturm Passage 1/5
Tel. (077 32) 8238461 MO / MI / FR 10 – 18 h
STOCKACH, Hauptstr. 13
Tel. (077 71) 6489620 DI / DO 10 – 18 h
SINGEN, Eckehardstr. 19
Tel. (077 31) 9557286 MO / MI / FR 10 – 18 h
Baritli Edelmetallhandel GmbH
über 80 x in DEUTSCHLAND



Gönner Siegfried Ferst, Jürgen Stille (Bürgerstiftung) und Louis Brooks sind froh über den gelungenen Abend. swb-Bild: her

Mit Pflanzenkunst zu neuer Gunst

Engen (swb). Dass man mit Bromeliengewächsen Kunst machen kann, das weiß Siegfried Ferst aus Hattingen. Vor drei Jahren hat er damit begonnen, mit Tillandsien, einer Pflanzengattung aus Amerika, Arrangements zu bilden. Steine, Pilze, Wurzeln, Geäst und andere Naturprodukte halfen ihm bei der Entwicklung seiner wunderlichen Naturkreationen. Für den Inhaber der Louis-Bar in Engen, Louis Brooks, hatte Ferst in der Vergangenheit einige Kunstwerke hergestellt. Beide kamen dann auf die Idee, eine Ausstellung mit den Objek-

ten zu organisieren. Am 4. Mai fand die Veranstaltung in dem Jazzkeller in der Altstadt statt. Musik, Cocktails und die Kunstwerke kamen zu einem runden Abend zusammen. Der Erlös des Abends sowie der Verkauf der Tillandsien-Kunst sollte einem sozialen Zweck zugute kommen. In der vergangenen Woche konnten Künstler Ferst und Barinhaber Brooks den Scheck nun der Bürgerstiftung überreichen. Ganze 500 Euro sind zusammengekommen. Diese sollen für Projekte mit Kindern und Jugendlichen verwendet werden.

Ein Zuhause für Fledermäuse

Engen (swb). In Baden-Württemberg gibt es 23 Fledermausarten. Sie alle sind von dem Aussterben bedroht, denn ihre Lebensräume werden durch das Zurückdrängen der Natur mehr und mehr zerstört. Die Fledermäuse suchen oft Unterschlupf in alten Gebäuden oder Gebälen. Durch die Sanierung dieser Objekte fehlen auch diese Rückzugsräume. Die Stiftung Naturschutzfonds zeichnet mit ihrer Aktion »Fledermaus, komm ins Haus« vorbildliche Fledermausquartiere aus. Noch bis zum März 2014 können sich entsprechende Hauseigentümer bewerben. In der Regel ist es recht einfach, den Flugsäugern ein wohliges Heim zu errichten. So gibt es zum Beispiel spezielle Fledermauskästen oder Einflughilfen. Doch auch das Nichtbenutzen von Fensterläden, hinter denen sich Feldermäuse befinden, hilft den Tieren. Informationen zu der Ausschreibung gibt es unter www.naturschutz.landbw.de/servlet/is/75630.

Ein Grund zum Tanzen

Engen (swb). Im Seminarhaus Engen gibt es jeden Mittwoch Tanz. Ab 20 Uhr werden Kreis-, Paar- und Gassentänze aus aller Welt getanzt. Die Folklore- und Volkstänze können auch von Anfängern getanzt werden. Es braucht dafür keine Vorkenntnisse.

KURZ & BÜNDIG!

SWIMMY: gemeinsames Kegeln in Mühlhausen am Donnerstag., 26. September, von 16.30 bis 18.30 Uhr im Gasthaus Mägdeberg in Mühlhausen.

Kirchen im oberen Hegau:
Evangelische Kirchen: Gottesdienste 28.09./29.09.2013.:
»Evangelische Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Tengen«: evangelisches Gemeindehaus, Sonntag, 9.15 Uhr Gottesdienst.
»Engen«: Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst.
Katholische Kirchen: Gottesdienste 28.09./29.09.2013:
»Seelsorgeeinheit Engen und Mühlhausen-Ehingen«:
»Engen«: Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Anselfingen«: Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Bargen«: kein Gottesdienst.
»Biesendorf«: Sonntag, 9 Uhr Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: kein Gottesdienst.
»Neuhausen«: kein Gottesdienst.
»Stetten«: Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Welschingen«: Sonntag, 9 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.
»Aach«: Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: Samstag, 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Mühlhausen«: Sonntag, 9 Uhr Gottesdienst.

VEREINSNACHRICHTEN!

BÜSSLINGEN

INSTRUMENTALVEREIN

Ein Frühschoppenkonzert veranstaltet der Instrumentalverein Büßlingen-Wiechs a.R. am So., 29.9., um 11 Uhr in der Linde in Büßlingen.

SV

Ein Rocktoberfest veranstaltet der SV Büßlingen am Sa., 5.10., in der Körbeltaalhalle.

EHINGEN

MUSIKKAPELLE

Das Ehinger Herbstfest findet von Freitag bis Sonntag, 20.-22.9., und 27.-29.9., auf dem Lindenrain in Ehingen statt.

ENGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Ihre Jahreshauptprobe hält die Freiw. Feuerwehr Engen, Abteilung Stadt, am Sa., 5.10., um 16 Uhr ab. Bei der vorgesehenen Übung am Seniorenhaus Katharina in Engen-Stetten werden sich auch die Abteilungen Stetten und Zimmerholz beteiligen. Treffpunkt: 15.45 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus Engen.

SCHWARZWALDVEREIN

Wandern um Wildberg herum heißt es beim Schwarzwaldverein Engen am So., 6.10.; Gehzeit: ca. 4 Std., 12 km; Treffpunkt: 8.10 Uhr Bahnhof Engen zur Bahnfahrt; Organisation: Hans Denk, Tel. 07532/495187.

Die Jubiläumswanderung auf dem Main-Neckar-Rhein-Weg mit dem SWV-Verband unter dem Motto »Wandern mit Freunden, Auf der Wacht - Lörach« findet vom 3.-6.10. statt. Wanderstrecke: ca. 70 km. Eine Panoramatour um Hons-tetten unternimmt die Orts-

gruppe Engen am So., 29.9.; Treffpunkt ist um 11 Uhr am Lidl-Parkplatz mit dem Pkw; Führung: Lars Nilson, Tel. 07733/978474.

MÜHLHAUSEN

TTC

Die Dorf- und Vereinsmeisterschaften des TTC Mühlhausen werden am Do., 3.10., in der Eugen-Schädler-Halle ausgetragen.

NORDHALDEN

SKI-CLUB

Zur Skigymnastik mit Daniela Frieß und Michael Mink sind »Wintersportler« und »Nicht-Wintersportler« ab sofort jeden Dienstag um 20 Uhr in die Riedöschinger Mehrzweckhalle eingeladen. An diesem kostenlosen Kurs können alle Mitglieder und auch Nichtmitglieder teilnehmen.

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Von Stahringen zur Homburg und zurück führt die Wanderung des Schwarzwaldvereins am So., 6.10.; Treffpunkt: 13.30 Uhr Randenhalle, 14.15 Uhr Stahlinger Kirche; Führung: Peter Steidle. Die »Stoffeler Runde«, Hofwiesen-Pfaffwiesen-Homboll-Sennhof-Stofflerhof-Hofwiesen, unter Führung von Horst Köller steht am So., 29.9., beim Schwarzwaldverein Tengen auf dem Programm. Treffpunkt: 13.30 Uhr Randenhalle, 13.45 Hofwiesen Sendemast.

WEIL

SPORTGRUPPE

Zum 15. Weiler Schlachtfest lädt die Sportgruppe am Sa., 28.9., ab 17 Uhr ins Bürgerhaus Weil ein.

Den Schrank ausmisten

Mühlhausen (swb). Reinemachen im Kleiderschrank. Das ist beim Übergang in die neue Jahreszeit oft der Fall. Damit die leeren Fächer wieder dementsprechend gefüllt werden können, gibt es am Samstag, 19. Oktober, in der Mägdeberg-halle in Mühlhausen eine Kleiderbörse. Angenommen werden gut erhaltene, saubere und modische Herbst- und Winterbekleidung (Gr. 56 – 176), Kinderwagen, Autositze, Spielzeug, Ausstattungsartikel, Umstandsmode sowie Kinderschuhe. Pro

Verkäufer werden 40 Teile angenommen. Zehn Prozent des Erlöses kommen dem Kindergarten »St. Ursula« zugute. Die Annahme der Waren findet von 9 bis 10 Uhr statt. Verkauf ist von 13 bis 14.30 Uhr. Schwangere werden gegen Vorlage des Mutterpasses ab 12.30 Uhr eingelassen. Infos und Anmeldung am Montag, 23. September bei Winsberg unter Telefon 07733-501648. Für die Bewirtung während der Kleiderbörse sorgen die Eltern des Kindergartens »St. Ursula«.

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als
ZUSTELLER/IN
(ab 13 Jahren)
oder rüstige Rentner
für das WOCHENBLATT
am Mittwoch
in

– Aach
– Mühlh.-Ehingen
Bitte informieren Sie sich!
Wir freuen uns über Ihre
Bewerbung unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel. 077 31 / 88 00 44

WOCHENBLATT

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Abfluss verstopft?
Abfluss-Technik
Löhner GmbH
Steißlingen, 0 77 38 – 93 83 55
Singen, 0 77 31 – 92 66 20
Radolfzell, 0 77 32 – 8 23 57 44
Anrufweiterschaltung nach Steißlingen zum Geschäftssitz

TENGEN
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

Ehinger Herbstfest 2013
27. - 29. September
Großschlachtfest nach Bauernart

Freitag, 27. September
20.00 Uhr
Stimmung und Unterhaltung mit **Polkaabana**
Eintritt frei

Samstag, 28. September
18.00 Uhr
Warm up mit dem **Musikverein Beuren**
21.00 Uhr
Herbstfest-Ausklang mit der **Bauernkapelle Mindersdorf**
Eintritt frei

Sonntag, 29. September
11.00 Uhr
Frühschoppenkonzert mit der **Stadtmusik Aach**
nachmittags:
musikalische Unterhaltung mit dem **Musikverein Nenzingen**
17.00 Uhr
Herbstfest-Ausklang mit der **Bauernkapelle Mindersdorf**
Eintritt frei

Essensausgabe: freitags ab 19.00 Uhr, samstags ab 18.00 Uhr
sonntags ab 11.00 Uhr durchgehend
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
MUSIKKAPELLE EHINGEN
Homepage: www.mk-ehingen.de • Ehinger Herbstfest

MUSTERANZEIGENGRÖSSE OBERER HEGAU
0,85 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
8.472 Exemplare
Preisbeispiel:
42.50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Maike Busshart | Telefon 077 31/88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

ac aach-center
stockach Bahnhofstraße 10

Engener Altstadt gesperrt

Engen (swb). Am Sonntag, 29. September, findet der 21. Engener Ökomarkt von 11 bis 18 Uhr in der Altstadt statt. Der Aufbau beginnt bereits ab 7 Uhr. Rund 70 Händler bieten ihr Warensortiment und Angebot in der Hauptstraße, auf dem Marktplatz, dem Kirchplatz und in der Vorstadt an. Auch der Schulplatz wird ins Programm mit einbezogen. Die betroffenen Anwohner werden gebeten, ihre Fahrzeuge außerhalb der Altstadt zu parken.

Neues Futter für Lesebegeisterte

Engen (swb). Die Engener Stadtbibliothek hat dank der Unterstützung des Fördervereins eine Vielzahl neuer Medien eingekauft. Zum einen wurden zwei neue Medienkisten zusammengestellt. Diese stehen insbesondere Schulen und Kindergärten zur Verfügung und werden von Pädagogen gerne genutzt, um Sachthemen mit Schülern oder Kindergartenkindern umfassend zu erarbeiten. Die Boxen enthalten etwa 25 bis 30 Medien zu einem bestimmten Thema – neben Büchern auch CDs, DVDs oder Spiele. Ganz neu im Angebot der Stadtbibliothek sind nun die Medienboxen »Wetter und Klima« für die Grundschule sowie »Farben« für den Kindergarten. Ebenfalls konnten aktuelle Romane für Erwachsene, Reiseführer, Kinderbücher, Bilder- und Hörbücher für Kinder angeschafft werden.

Beten mit den Füßen

Gottmadingen (swb). Einen Tag auf dem oberschwäbischen Jakobsweg von Markdorf nach Meersburg und Konstanz bietet das Katholische Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Gottmadingen am Samstag, 5. Oktober, an. Die geistliche Begleitung wird durch Pfarrer Nikolaus Böhler gewährleistet. Mit einer Gehzeit von vier Stunden ist zu rechnen. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Bahnhof Gottmadingen. Die Leitung des Ausflugs hat Hermann Saier. Infos und Anmeldung unter Telefon 07731/72268.

Rathaus geschlossen

Gottmadingen (swb). Das Rathaus Gottmadingen und die Gemeindebücherei sind am Freitag, 27. September, wegen des Betriebsausfluges der Gemeindemitarbeiter geschlossen.

Engen-Gottmadingen (swb). Bei der Jubiläums- und Verabschiedungsfeier konnte die Sparkasse Engen-Gottmadingen fünf Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für ihre 40- und 25-jährige Sparkassenzugehörigkeit ehren sowie eine Mitarbeiterin und einen Mitarbeiter in den Ruhestand und in die Freizeitphase der Altersteilzeit verabschieden. Der Vorstandsvorsitzende Jürgen Stille bedankte sich bei den Jubilaren für die jahrzehntelange zuverlässige und engagierte Mitarbeit. Er erinnerte an wesentliche gesellschaftliche, kulturelle, sportliche und politische Ereignisse aus den jeweiligen Jahren des Beschäftigungsbegins 1973 und 1988 und ging in seiner Ansprache sehr

Ehrungen und lobende Worte

Jubiläen sowie Verabschiedungen bei der Sparkasse Engen-Gottmadingen



Ehrung und Abschied bei der Sparkasse Engen-Gottmadingen, von links: Vorstandsmitglied Werner Schwacha, Werner Keller (40 Jahre), Roland Fahr (Altersteilzeit), Angelika Maier (40 Jahre), Reinhold Koch (40 Jahre), Sonja Schmidt (25 Jahre), Marianne Schilling (Ruhestand), Dieter Hauck (25 Jahre), Peter Mewes (Personalsratsvorsitzender), Vorstandsvorsitzender Jürgen Stille.

persönlich auf den Werdegang der Geehrten ein. Mit einer schönen Geschichte von Leo Li-onni, dem Erfinder der weltweit

beliebten Bilderbuchfigur Frederick, und dem Gedicht »Ich wünsche dir Zeit« von Elli Michler sorgte der Personalsratsvorsitzende Peter Mewes für nachdenkliche Momente bei der Jubiläumsfeier. Sehr viele Lacher hatte Roland Fahr auf seiner Seite mit einem Rückblick auf die Erfahrungen während seiner Berufsjahre mit Abkürzungen aus dem Bereich des Bankalltags – von AGB über BIC und IBAN bis ZO. Mit Dankbarkeit erinnerte er an die vielen netten Kolleginnen und Kollegen, die er kennenlernen durfte. Besonders gerne erinnerte sich Roland Fahr als ehemaliger Ausbildungsleiter an die Vielzahl der Auszubildenden, die er begleiten und betreuen durfte.

Bilder des Schreckens

Engen (swb). Immer wieder flimmern Bilder von Selbstmordanschlägen, von Explosionen in friedlichen Stadtvierteln oder am Sonntag nach dem Kirchgang über den Bildschirm. Es ist wichtig, sich nicht an diese Bilder zu gewöhnen. Der ökumenische Friedenskreis in Engen lädt dazu ein, sich immer wieder im Gebet mit all den geplagten Menschen zu verbinden und um die Friedensbereitschaft der Regierenden und Mächtigen zu beten. Das Friedensgebet findet immer am ersten Mittwoch eines Monats, also diesmal am 2. Oktober, um 18.15 Uhr in der Stadtkirche Engen statt.

Konzert bei Vollmond

Hilzingen (swb). Vor- und Grundschulkinder der Jugendmusikschule Westlicher Hegau laden zum Vollmond-Konzert ein. Mit Gesang, Instrumenten und Spiel führen die Kinder zusammen mit ihren Lehrerinnen Kerstin Grahammer-Hirschenauer, Simone Klotz, Andrea Schnitzer-Mayer und Gudrun Seiler ihr schön gestaltetes Vollmond-Konzert über die frechen Mäuse, die immer wenn der Mond voll am Himmel steht etwas ganz Besonderes hören, auf. Drei Aufführungen unter diesem Thema finden statt am Samstag, 28. September, um 10, 14 Uhr und 16.30 Uhr in Hilzingen in der Grund- und Werkrealschule. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Schrott bereitstellen

Engen (swb). Am Samstag, 12. Oktober, ab 8 Uhr, führt die Jugendfeuerwehr Engen ihre alljährliche Schrottsammlung durch.

ac EDEKA sulger ...einfach besser!
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Unser Wald Mit 100 Stickers die Natur entdecken.
Sammeln, lernen und entdecken!
Mit dem neuen Sammelalbum von EDEKA und WWF vieles über unseren Wald und seine tierischen Bewohner lernen.
Machen Sie jetzt mit bei der großen Sammelaktion von EDEKA und WWF – bis zum 9. November 2013* Sticker sammeln.
Mehr Informationen unter: www.edeka.de/unserwald
4 STICKER GRATIS pro 10 Euro Einkaufswert
*Nur in teilnehmenden Märkten. Solange der Vorrat reicht.

... so frisch
Cordon bleu
vom Schweine-rücken, mit Schinken und Käse gefüllt
100 g
-,99

Blumberger Garschinken
100 g
1,49

Heggelbacher Schibli
Schnittkäse, mind. 48% Fett i. Tr.
100 g
1,99

frisches Seelachs-filet
100 g
-,89

... Obst & Gemüse
Endivien
aus Deutschland Klasse I Stück
-,79

Zwetschgen
aus Deutschland Klasse I
1 kg = € 1,50
- 2 kg Korb - 2,99

... Getränke
Paulaner Weißbier
versch. Sorten
1 l = € 1,40
je Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen
zzgl. 3,10 Pfand
13,99

Amaro Ramazzotti
30% Vol.
1 l = € 12,85
0,7 l Flasche
8,99

EDEKA
Früchte-, Kräuter- oder Rotbuschtee
20er Packung
(1 Teebeutel = -,05)
-,99

... so günstig
Café Crema
feiner Espresso Schümli nach Schweizer Rezeptur
1000 g Packung
8,99

Tress Großmutter's Teigwaren
verschiedene Ausformungen
1 kg = € 3,98
je 500 g Packung
1,99

Dany Sahne
Pudding, versch. Sorten
100 g = € 0,20
je 4x 115 g Packung
-,88

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 25. September 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Der Weg ist das Ziel

Evangelische Kirche und Hegau-Tourismus bieten Pilgertouren an

Hilzingen (lkr). Einsame Höfe, Kapellen und Vulkangestein: Aus all diesen Dingen können Rückschlüsse auf die Hegau-Landschaft, aber auch auf dessen Einwohner gezogen werden. Kennenlernen können die Teilnehmer von »Pilgern auf Badisch« beides im Oktober in Hilzingen.

Dort bietet die »Evangelische Landeskirche in Baden« gemeinsam mit »Hegau Tourismus« eine Wanderung zu den versteckten Ecken oberhalb von Hilzingen an. Die Kurz-Pilgertour - sie dauert etwa sechs Stunden - ist ein Projekt der Landeskirche, um Tourismus und Kirche in Einklang zu bekommen. »In unserer zunehmend digitalisierten Welt nehmen die Sehnsucht nach Entschleunigung und die Rückbesinnung auf Elementares zu. Insbesondere auch im Urlaub werden Momente des Innehaltens zu einem besonders nachgefragten Erlebnis«, wird das Projekt skizziert.

In Hilzingen geht es am Freitag,



Sie werben für Pilgertouren durch den Hegau. swb-Bild: lkr

4. Oktober, von der evangelischen Paul-Gerhard-Kirche ab 10 Uhr los. Die Tour wird von Pfarrer Matthias Stahlmann und dem zertifizierten Pilgerführer Horst Riedel begleitet. In Hilzingen beginnt die Einstimmung auf den Weg vor dem Kunstprojekt »Säulen des Glaubens«, das vor einem Jahr an der Fassade der Kirche installiert worden ist. Glaubenssprüche - ausgewählt durch 25 Gemeindemitglieder - zieren seither die Außenwand des Gotteshauses.

Bei der Wanderung unter dem

Motto »Zwischen Vulkanen zu Kapellen und einsamen Höfen« geht es dann über die Staufenhöfe in Richtung Duchtlingen hinauf. Auf der alten Straße zwischen Hilzingen und Weiterdingen steht in der Nähe des Kapellenhofes die »Heilig-Grab-Kapelle«. Sie wurde als Wallfahrtskirche im 17. Jahrhundert im Stile der Grabkapelle in Jerusalem erbaut. Hier gibt es zwei Pforten mit 13 Kreuzwegstationen und einen Altarraum mit Engelskapelle und dem Nachbau des Grabes Christi. Die Kapelle wird von einem

Wächter - Custos genannt - bestellt. Er wird der Pilgergruppe Anekdoten zu der Kirche erzählen.

Danach gibt es einen Anstieg auf das Hofgut Homboll und zu den Resten der gleichnamigen Burgruine. Oben auf dem Berg befindet sich die Pfaffwiesener Hofkapelle. Nach deren Besichtigung geht es wieder hinab zum Laurentiushof. Dort werden die Pilger mit einem Vesper und dem Blick über Hegau, Bodensee und die Schweizer Alpen belohnt. Die Tour schließt mit der katholischen Barockkirche St. Peter und Paul ab. Dort können die Wand- und Deckenmalerei sowie die Architektur von Bauherr Peter Thumb bestaunt werden.

Die Tour ist für eine Gruppe ab sechs Personen geeignet. Insgesamt wird eine Wegstrecke von etwa 14 Kilometern zurückgelegt und es werden 250 Höhenmeter überwunden. Die Wanderung kann in der Tourist-Information in Singen unter 07731-85504 gebucht werden.

Fahrradfahrerin schwerverletzt

Gailingen (swb). Am Sonntagabend gegen 18 Uhr wurde eine 56-jährige Frau schwer verletzt, als ein 49-jähriger Mann mit seinem Citroen C1 auf der Kreisstraße 6151 von Ramsen in Richtung Gailingen fuhr. Auf der in Richtung Westen verlaufenden Straßenführung blendete ihn die abendliche Sonne. Etwa 200 Meter nach dem Grenzübergang nahm der Pkw-Fahrer plötzlich einen heftigen Schlag wahr und hielt seinen Pkw an. Es sollte sich herausstellen, dass er in geringem Abstand an einem 37 Jahre alten Fahrradfahrer vorbeigefahren und mit dessen vor ihm mit ihrem Fahrrad fahrenden 56 Jahre alten Mutter kollidiert war. Die schwerstverletzte Frau aus Schaffhausen wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein Spital nach Zürich geflogen, da Lebensgefahr bestand.



Traumhafte Bedingungen hatte der Flugtag der Segelfliegergruppe Hilzingen, der über zwei Tage mit einer ganzen Staffel an fliegerischen Leckerbissen für die vielen Besucher aufwarten konnte. Richtig zum Genießen war die Vorführung von Henry Bohlig (im Bild), der mit künstlichem Rauch ein Bild nach dem anderen an den glasklaren Himmel zeichnete. Heiß begehrt waren auch die Rundflüge und Fallschirmsprünge, die hier über dem Hegau möglich waren. swb-Bild: of

Stimmung pur beim Herbstfest

Mühlhausen-Ehingen (sam). Alljährlich findet an zwei Wochenenden im September das Ehinger Herbstfest statt. Zum Bieranstich am Freitag gab sich in diesem Jahr sogar Landesminister Peter Friedrich die Ehre. Gekonnt eröffnete Bürgermeister Hans-Peter Lehmann die 47. Auflage mit dem Bieranstich.

Zwei kräftige Schläge von ihm und es war angezapft. Schon eine Stunde vorher begann die Essensausgabe, und die Gäste konnten zünftige Vesperteller und berühmt-leckere Schlachtplatten genießen. Angesichts der vielen Besucher, die von den »Hirschbuben« prächtig unterhalten wurden, kamen die Organisatoren und Bedienungen ziemlich ins Schwitzen. Der Abend verlief jedoch durchweg friedlich und auch zu später Stunde gab es keine Rängeleien. Im vollbesetzten Festzelt begrüßte Lehmann MdB Andreas Jung sowie Tobias Volz, den Bundestags-



Ozapft isch - Bürgermeister Hans-Peter Lehmann brauchte zwei Schläge beim Bieranstich um das 47. Ehinger Herbstfest zu eröffnen. swb-Bild: sam

kandidaten der SPD. Am Samstagabend ließen es die »Troglauber Buam« mit ihrer »Heavy Volxmusik« richtig krachen. Am nächsten Wochenende warten mit »Polka Cabana« und »Papi's Pumpels« zwei weitere Höhepunkte.

Neues Licht im Dunkeln

Gottmadingen (lkr). In neuem Licht soll Gottmadingen in der Zukunft erstrahlen. Die Straßenbeleuchtung wird mit energieeffizienteren LED-Leuchten ausgestattet. Dafür müssen etwa 800 Straßenlampen auf der Gemarkung ausgetauscht werden. Der Gemeinderat hat hierfür 675.000 Euro in den Vermögenshaushalt von 2013 eingestellt. In der vergangenen Sitzung des Technischen Ausschusses beschlossen die Räte, die juristisch-organisatorische Begleitung dieses Prozesses an ein Fachbüro auszulagern. »Wir haben mit dieser Art von Modernisierung relativ wenig Erfahrung«, sagte Florian Steinbrenner vom Bauamt. In Singen habe man gesehen, dass das Büro »Wurster, Wirsing, Kupfer Rechtsanwälte« (W2K) aus Stuttgart gute Arbeit leistet habe. Das Büro soll sich

um die Vergabebekanntmachung, Bieterauswahl, Ausführungsplanung, Bemusterung, die Vorbereitung der Vergabe, Objektüberwachung, Bauleitung sowie Dokumentation und Abstimmung mit dem Projektträger kümmern. In einem Angebot haben die Rechtsanwälte dafür ein Honorar von 44.000 bis 61.000 Euro zuzüglich Nebenkosten bei 20 beziehungsweise 28 Arbeitstagen vorschlägt. Der TA beschloss, die Projektleitung an das Büro zu vergeben, setzte aber einen maximalen Kostenrahmen von 61.500 Euro fest. Bürgermeister Michael Klinger verspreche sich von der Beauftragung des Büros, »dass der Ausschreibungstext so formuliert ist, dass die Leuchten sowohl den technischen Standards entsprechen, als auch unseren optischen Vorstellungen«.

Funktionierendes Klangmodell

Musikalisches Dankeschön an die Sparkasse

Engen (lkr). Bläserklänge überraschten die Besucher der Hauptfiliale der Sparkasse am vergangenen Freitagmorgen. Die Bläserklasse des Gymnasiums hatte sich zum kleinen Konzert aufgebaut.

Mit der Europahymne »Ode an die Freude« bedankten sich die Schüler für die finanzielle Unterstützung der Sparkasse. 1.700 Euro hatte das Finanzinstitut für die musikalische Förderung der Kinder gespendet. Die Sparkasse unterstützt das Projekt regelmäßig. So konnten Instrumente, Lehrmaterial oder Ausflüge finanziert werden. Mit dem neuesten Scheck bekamen die Musiker einen einheitlichen Look. Die fair gehandelten T-Shirts und Kapuzenpullover konnten Schüler und Orchesterleiter Thomas Umscheiden bei dem Konzert



Dirigent Thomas Umscheiden freut sich über die Spende, die Sparkassen-Chef Jürgen Stille überreicht.

bereits stolz zeigen. Die Bläserklasse ist ein Angebot in der gymnasialen Ganztagschule. Die Kinder sind an mindestens vier Tagen in der Woche sieben Zeitstunden in der Schule. An vielen der Nachmittage haben die Kinder Unterricht auf ihren Blasinstrumenten. Ein Großteil der Schüler hat vor dem Eintritt in die Bläserklasse noch nie ein

Instrument in der Hand gehalten. Bis zum Ende der zweijährigen Ausbildung werden die Schüler das Bronzeabzeichen in ihrer Instrumentengattung machen können. Am 17. Oktober fährt die Bläserklasse Stufe sechs zu Wertungsspielen bei der Bundeswehr. Dort werden sie das bereits Erlernte unter Beweis stellen.

Nahwärme in Tengen?

Nutzung der beiden Biogasanlagen für die Energieversorgung

Tengen (mu). »Ist eine wirtschaftlich betreibbare Nahwärmeversorgung am Randen möglich?« Dieser Frage ging am Montagabend der Tengener Gemeinderat nach. Ausführliche Informationen dazu lieferte Klaus Dieter Müller vom Planungsbüro Zelsius in Blumberg. Der erfahrene Planer brach eine Lanze für die dezentrale Wärmeversorgung, die »die praktische Energiewende nach Tengen bringen könnte« und eine nachhaltige sowie sichere Energiebereitstellung garantiere. Neben geringeren Wärmekosten und der gleichzeitigen Erzeugung von elektrischer Energie sieht Müller wei-

tere Vorteile eines Nahwärmenetzes in der regionalen Wertschöpfung und in einer Win-Win-Situation zwischen den Biogasbauern und den Nutzern. Neu ist das Thema »Nahwärme« in Tengen allerdings nicht. Bereits vor gut vier Jahren scheiterte der Versuch einer Versorgung zwar, doch mittlerweile wurde die Stihl-Anlage umgestaltet und könnte ihre Abwärme nun in ein Versorgungsnetz einbringen. Ebenso wie die Biogasanlage Rothfelder in Blumenfeld, wo einige Gebäude bereits an ein Netz angeschlossen sind. Anhand eines Konzeptes zur Nutzung der bestehenden Biogasanlagen in Ten-

gen und Blumenfeld zeigte der Planer mögliche Varianten auf. Eine wesentliche Rolle spielt dabei die Stadt Tengen, die ihre Gebäude wie Schulen, die Randenhalle, den Kindergarten und das Rathaus an das Netz anschließen könnte. Bei weiteren 70 privaten Hausanschlüssen nördlich der Bundesstraße - so eine Variante - wäre eine Gesamtinvestition inklusive Planung in Höhe von 2,88 Millionen Euro notwendig, die nach Abzug von Fördergeldern und Rückersatz für die Hausanschlüsse noch rund 1,5 Millionen Euro betragen würde. Der Wärmepreis würde je nach Betreiberart deutlich unter dem

von fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas liegen. Zu klären wäre auch die Betreiberart. Als mögliche Modelle schlug Müller die Kommune in Eigenregie, eine Energiegenossenschaft, bei der sich die Bürger beteiligen, oder eine Energiegesellschaft mit oder ohne die Gemeinde vor. »Ein stimmiges Konzept«, meinte Blumenfelds Ortsvorsteher Edmund Sturm und regte eine Zeitschiene mit Bürgerinfo und Bedarfsermittlung an. Kritischer zeigte sich sein Ratskollege Michael Frank. »Wir haben noch andere Baustellen«, gab er zu bedenken und forderte eine genaue Abwägung der Sachlage.